

Hrsg. Christoph Elsas

Identität

Veränderungen kultureller Eigenarten im
Zusammenleben von Türken und Deutschen



Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt



59158805



Erwachsenenbildung · Gemeindepädagogik
Allgemeine Sozialwissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

EINLEITUNG	VI
------------------	----

COLPE, Carsten

ZUR DEFINITION SOZIALER INTEGRATION UND IDENTITÄT	1
---	---

1. Ausgangslage in Berlin	1
2. Zur Klärung der Begriffe, unter denen Problemlösungen gesucht werden	2

COLPE, Carsten

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR IDENTITÄT: ZU EINIGEN ISLAMISCHEN UND WESTLICHEN WERT- UND WELTVORSTELLUNGEN	5
--	---

1. Fremdheit und Verwandtschaft als Tatbestände beiderseitiger Identitätssuche	5
1.1 Nationale Vielfalt und ökumenische Einheit in der Selbstbesinnung der Muslime	5
1.2 "Westlich" und "politisch-islamisch" statt "jüdisch-christlich" und "religiös-islamisch"	8
2. Fremde Verwandte: die Theokratien	12
2.1 Grundsätzliches islamisches Verständnis	12
2.2 Ausprägung im schiitischen Iran	15
2.3 Khomeinis Theorie	18
2.4 Parallelen in Asien und Vorstufen im Judentum	20
2.5 Weiterentwicklungen im christlichen Abendland	24
3. Folgerungen	30
3.1 Historische Relativierung	30
3.2 Sozialethische Auflösung	31
Literatur	34

RELIGIÖSE FAKTOREN FÜR IDENTITÄT: POLITISCHE IMPLIKATIONEN CHRISTLICH-ISLAMISCHER GESPRÄCHE IN BERLIN		39
1.	Rahmenbedingungen	39
1.1	Organisationsprobleme und Spannungen unter den türkischen Muslimen in der Bundesrepublik	39
1.2	Berliner mit dem Hintergrund einer christlichen Tradition müssen sich erst mit den Grundbegriffen des Islam vertraut machen	44
1.3	Geschichtliche Entwicklung des türkischen Islam zwischen Orient und Okzident	48
1.4	Besonderheiten der heutigen Begegnungsebene	55
2.	Differenzierungen der Begegnung durch ver- schiedene Ausprägungen der Religion in ihren Organisationsformen	57
2.1	Säkulare sind offen für die Industrie- gesellschaft und für die Gefahr natio- nalistischer Schlagseite	57
2.1.1	Staatlich verwaltete Religion gemäß Ziya Gökalps Verbindung von Moderne, Türkentum und Islam	59
2.1.2	Islam im völkischen Konzept der türkischen MHP	63
2.2	Brückenschlag über die Innerlichkeit religiöser Kleingruppen	66
2.2.1	Vermittlung geistiger Inhalte des Islam an Deutsche im interreligiösen Sufi-Orden	67
2.2.2	Allgemeines zum türkischen Tariqa-Islam	68
2.2.3	Schiitische Aleviten und Bektaşî	69
2.2.4	Türkisch-islamischer Humanismus	72
2.2.5	Übernationale Şari'a-Orientierung bei Mevlevîye und Nakşbandîye	73
2.2.6	Nurculuk-Erweckungsbewegung	78
2.3	Konservativ-"volkskirchliche" Zusammen- schlüsse können Traditionen füreinander öffnen und zu respektierendem Nebenein- ander führen	86
2.3.1	Einflüsse Saudi-Arabiens im Weltislam	87
2.3.2	Islamische Kulturzentren und Korankurse in Süleymanli-Tradition	89
2.4	Betonung geschlossener religiöser Iden- tität bei den "Fundamentalisten" und die Gefahr reaktionärer Machtpolitik	96
2.4.1	Einflüsse islamischen System-Denkens internationaler Ausprägung	97
2.4.2	Verbindung mit der türkischen MSP	101
2.4.3	Organisation in der Bundesrepublik	105
2.4.4	Aufbau einer Föderation in Berlin und Verhältnis zur "Nationalen Sicht"	106

3.	Implikationen von islamisch begründeten Andersartigkeiten und interreligiös-inter- kulturellen Gesprächen für einzelne Felder des gesellschaftlichen Lebens	116
3.1	Islamische Prägung von Ehe und Familie	116
3.1.1	Familienformen in der Türkei	116
3.1.2	Grundsätzliche Aussagen des Islam zum Verhältnis von Mann und Frau	117
3.1.3	Vereinbarkeit von islamischem Verständnis von Ehe und Familie mit christlichem und allgemein im Zusammenleben in Deutschland erwarteten Ver- ständnis	120
3.2	Islamische Identität in der Alltagsbegegnung ...	122
3.2.1	Traditionsmilieu	123
3.2.2	Ausbildung und Arbeit in Berlin	126
3.2.3	Hiesiges Verhalten in Wohnbereich und Freizeit	127
3.2.4	Positionen und Chancen in der Alltagsbe- gegnung was die Offenheit von religiösen Gemeinschaften angeht	129
3.3	Notwendigkeit von Informationsarbeit, Begegnungsstätten und Beziehung öffent- licher Erziehung auf die religiös-kultu- relle Identität der Eltern	130
3.3.1	Regelmäßige Treffangebote und Öffentlich- keitsarbeit	130
3.3.2	Interkulturelle Erziehung und entsprechende Verankerung von türkischer Kulturkunde und islamischem Religionsunterricht in der Schule ..	132
	Literatur	138

ENDERWITZ, Susanne

	DER SCHLEIER IM ISLAM - AUSDRUCK VON IDENTITÄT ?	143
1.	Der Schleier als Attribut	149
2.	... als Institution	156
2.1	"Hüte dich, froh zu sein, wenn er betrübt ..."	158
2.2	"Bagdad ist voller Weiber, die den Männern Streiche spielen"	163
2.3	"Die Frauen sind Teufelskühe"	166
3.	... und als Symbol	167
	Literatur	173

ABALI, Marie Luise

ENTWICKLUNGSPROBLEME BEI TÜRKISCHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN BERLIN: PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE DER IDENTITÄTSBILDUNG		174
1.	Der Rahmen: Andersartigkeiten erkennen und verarbeiten	174
1.1	Identitätswandel in der Spannung Türkei/Deutschland	174
1.2	Gesundheitliche Situation türkischer Kinder und Jugendlicher	178
2.	Lösungsmöglichkeiten, veranschaulicht an ausgewählten Fallstudien	179
2.1	Can	179
2.2	Aişa	182
2.3	Fatma	185
3.	Soziale Determinanten der Identitätsbildung	189
3.1	Rollenverhalten und Rollendistanz	189
3.1.1	Die Rollen der Jugendlichen in der traditionellen ländlichen Familie	193
3.1.2	Änderung der Rollen der Jugendlichen durch die Binnenwanderung in die Städte und die Emigration nach Deutschland	196
3.2	Soziale Widersprüche und Ambiguitätstoleranz	198
3.2.1	Verschiedenheit der Denksysteme	198
3.2.2	Kulturelles Vakuum in Deutschland und Lockerung des Normengefüges	201
3.2.3	Türkische Kinder und Jugendliche zwischen den beiden Kulturen	202
3.2.4	Die Fähigkeit, Widersprüche zu verarbeiten	204
3.3	Flucht aus Konflikten und Abwehr	207
3.3.1	Überanpassung und Rückzug aus der deutschen Umwelt	207
3.3.2	Aggression und Depression	208
4.	Folgerungen für die Bewahrung und Weiterentwicklung innerpsychischer Identitätselemente in den Altersstufen der Kindheit und Jugend	211
4.1	Frühkindliche Vertrauensbildung	211
4.2	Entwicklung von Autonomie	216
4.3	Gewissen und Initiative	218
4.4	Schule und Lust, an etwas zu arbeiten	220
4.5	Bildung einer Identitäts-Synthese im Jugendalter	222
5.	Schluß	224
Literatur		225

EL-AOUNI, Hamadi

ZUR VERGLEICHBARKEIT POLITISCHER VERHÄLTNISSE IN WESTEUROPA FÜR DIE BEURTEILUNG DER SITUATION MUSLIMISCHER MINDERHEITEN	227
1. Zum Begriff "Identität" der muslimischen Minderheiten in Westeuropa	231
2. Zum Begriff "Integration" der muslimischen Minderheiten in Westeuropa	235
3. Zur Bedeutung neuerer politischer Entwick- lungen für die muslimischen Minderheiten in Westeuropa	236
Literatur	241